

Der European Energy Award in Baden-Württemberg

**Jahresberichterstattung 2016 der
Landesgeschäftsstelle des eea**

**KEA Klimaschutz- und Energieagentur
Baden-Württemberg GmbH**

Verfasserin:
Claire Mouchard

Karlsruhe, Januar 2017



1. Fortschritte des eea-Prozesses in den Kommunen in Baden-Württemberg

a) Teilnehmende und zertifizierte Kommunen

Der eea in Baden-Württemberg startete im April 2006 mit 16 Pilot-Kommunen. Seit Anfang 2010 ist die Teilnahme von Landkreisen am eea möglich.

Im Jahr 2016 haben drei weitere Gemeinden einen Förderantrag zur Teilnahme am eea gestellt (Horb am Neckar, Pfalzgrafenweiler und Weinstadt). Es ist kein Rücktritt zu verzeichnen. In zwei Kommunen ist die bereits erreichte Zertifizierung allerdings nicht mehr gültig: Walldorf (externes Audit am 17.01.2017) und Illmensee.

Mittlerweile (Stand 12/2016) nehmen insgesamt 100 Städte und Gemeinden sowie 19 Landkreise am eea teil¹. 90 Städte, Gemeinden und Landkreise sind zertifiziert, darunter 13 mit dem eea Gold. Die Stadt Wangen erreichte 2016 zum ersten Mal den Gold-Status. Die Städte Bad Schussenried, Friedrichshafen, Lörrach und Ravensburg sowie der Landkreis Ravensburg konnten ihre Gold-Zertifizierung erneuern. Lörrach ist die erste Stadt in Baden-Württemberg, die zum 4. Mal zertifiziert wurde.

Die Stadt Kenzingen führte fristgerecht das erste externe Audit durch, erreichte allerdings nicht die 50 %-Marke.

Eine chronologische Übersichtstabelle über die eea-Kommunen in Baden-Württemberg sowie deren Projektstand ist im Abschnitt 4 zu finden.

b) Landesförderung

Seit 2007 wird die Teilnahme am eea im Rahmen des Förderprogramms Klimaschutz-Plus vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, Programmträger des eea in Baden-Württemberg, mit einem Pauschalzuschuss für jede Kommune unterstützt.

Bis 2011 betrug der Zuschuss 8.000 Euro, unabhängig von der Kommunengröße. Im Jahr 2012 wurde eine gestufte Förderung eingeführt. Diese wurde im Jahr 2014 wieder aufgehoben und durch eine einmalige Pauschalförderung von 10.000 Euro pro Kommunen ersetzt. Zudem wurde eine Bonusförderung von 1.500 Euro für die Erreichung des Gold-Labels eingeführt. Zwischen 2011 und 2015 profitierten die Kommunen, die am eea teilnahmen oder ein Klimaschutzkonzept erstellt hatten, von einer erhöhten Maximalförderung für investive Maßnahmen.

Die Landesförderung wurde im Mai 2016 für die Jahre 2016 und 2017 neu aufgelegt². Neu hinzugekommen ist eine nachträgliche Förderung von 1.500 Euro für jedes Re-Audit, das innerhalb von vier Jahren nach dem letzten Audit durchgeführt wird. Zudem erhöht sich für Kommunen, die am eea teilnehmen, der Förderbetrag für investive Maßnahmen um 5 %. Die Antragstellung ist im Jahr 2017 zwischen 01.02.2017 und 30.11.2017 möglich.

Darüber hinaus wurde im Dezember 2013 das Förderprogramm „Klimaschutz mit System“ gestartet. Förderfähige Maßnahmen müssen sich direkt aus einem Klimaschutzkonzept oder aus dem eea ableiten. Die zweite Förderrunde lief bis zum

¹ Einschließlich der Stadt Horb am Neckar, die einen Förderantrag gestellt hat, aber die Nutzungsvereinbarung noch nicht unterschrieben hat.

² Siehe Verwaltungsvorschrift vom 11.05.2016 unter www.klimaschutz-plus.baden-wuerttemberg.de.

06.05.2016³. Insgesamt wurden im Rahmen des Förderprogramms 28 Projekte zur Förderung ausgewählt.

c) Audits 2017

Gemäß der neuen Regelung vom Anfang 2016 sollen sich die teilnehmenden eea-Kommunen spätestens alle vier Jahre dem Zertifizierungsverfahren unterziehen. Eine Fristverlängerung ist nicht mehr vorgesehen, nach vier Jahren erlischt die Gültigkeit des eea-Labels.

Für das erste Audit bleibt in Baden-Württemberg bis auf weiteres die bisherige Frist bestehen (Durchführung des Audits bis zum Ablauf des dritten vollen Kalenderjahres nach Antragstellung). Diese wird auch in den Förderbedingungen und Zuwendungsbescheiden festgehalten. In begründeten Fällen kann eine Fristverlängerung von bis zu einem Jahr beantragt werden.

Im Jahr 2017 stehen über 30 externe Audits an:

- Erstzertifizierung (Frist bereits verlängert): Frickingen, Langenargen, Pfullendorf, Reutlingen, Schemmerhofen, Schwaikheim, Sigmaringendorf, Ummendorf, Wehr
- Erstzertifizierung (Frist Ende 2017): Bergatreute, Berkheim, Dornstadt, Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, Ostalbkreis, Riedlingen, Rhein-Neckar-Kreis, Schopfheim, Unlingen, Wüstenrot
- Re-Zertifizierung: Baienfurt, Bodenseekreis, Kißlegg, Konstanz, Illmensee, Landkreis Biberach, Landkreis Böblingen, Landkreis Sigmaringen, Meckenbeuren, Mengen, Ulm, Waiblingen, Walldorf

Sechs Kommunen haben sich für das Gold-Audit vorangemeldet: Bodenseekreis, Frickingen, Landkreis Biberach, Landkreis Böblingen, Landkreis Sigmaringen, Ulm. Bis auf den Landkreis Böblingen handelt es sich um erste Goldzertifizierungen.

2. Veranstaltungen

a) eea-Verleihung

Seit 2011 hat sich etabliert, dass die Verleihung einmal jährlich am Anfang des Jahres in Anwesenheit des Umweltministers stattfindet.

Die Auszeichnung von 20 Kommunen am 02.02.2016 in Maulbronn hat eine sehr positive Resonanz bekommen. Bei der Veranstaltung konnte auch das 10-jährige Jubiläum des Programms in Baden-Württemberg gefeiert werden⁴. Im Anschluss sind zahlreiche Presseartikel veröffentlicht worden.

Ein Jubiläumslogo wurde erstellt und über das ganze Jahr verwendet:



³ Siehe Übersicht der Preisträger und Projekte unter <https://um.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/wettbewerb-klimaschutz-mit-system/>

⁴ Siehe Pressemeldung unter <https://um.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/zehn-jahre-european-energy-award-in-baden-wuerttemberg/>

b) Landesweiter Erfahrungsaustausch der eea-Kommunen

Der landesweite Erfahrungsaustausch der eea-Kommunen fand am 04.-05.10.2016 in Bad Schussenried statt. Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums des Programms in Baden-Württemberg wurde einmalig zu einer zweitägigen Veranstaltung an einem dezentralen Ort eingeladen. Die Stadt Bad Schussenried gehört zu den baden-württembergischen Pilotkommunen und ist seit 2012 mit dem eea Gold zertifiziert.

Das außerordentliche Veranstaltungsformat (Vortragsprogramm, Besichtigungsprogramm und Abendessen am ersten Tag; Podiumsdiskussion, Vortrag und Thementische am zweiten Tag) kam sehr gut an. Mit insgesamt 50 Teilnehmern an beiden Tagen lag die Teilnehmerzahl allerdings unter den Erwartungen. Die Dokumentation der Veranstaltung steht unter <http://www.energiekompetenz-bw.de/energiekompetenz-bw/veranstaltungen/archiv/> sowie im internen Bereich der eea-Seite zur Verfügung.

c) Terminübersicht im Jahr 2016

02.02.2016	Landesweite eea-Verleihung in Maulbronn (Enzkreis)
04.-05.02.2016	Vortrag im Rahmen des eaD-Mitgliedertags zum kommunalen Klimaschutzmanagement in Kempten
04.-05.10.2016	Jubiläumsveranstaltung und landesweiter Erfahrungsaustausch der eea-Kommunen in Bad Schussenried
17.-18.10.2016	Mitgliederversammlung Forum eea und Jahresevent im Rahmen des Schweizer Energietags in Luzern
27.-28.10.2016	Regionaler Erfahrungsaustausch der eea-Berater in Ulm
09.-10.11.2016	Erfahrungsaustausch der eea-Geschäftsstellen und eea-Träger in Berlin

d) Terminvorschau für das Jahr 2017

16.02.2017	Landesweite eea-Verleihung in Friedrichshafen
09.05.2017	Infoveranstaltung zum eea im Landkreis Lörrach
13.-14.11.2017	Erfahrungsaustausch der eea-Geschäftsstellen und eea-Träger
20.-21.11.2017	Jahresevent eea in Luxemburg
29.11.2017	Kommunaler Klimaschutzkongress Baden-Württemberg
Herbst 2017	Bundesweiter Erfahrungsaustausch der eea-Berater
Ganzjährig	Durchführung von über 30 externen Audits

Aufgrund des landesweiten Klimaschutzkongresses und der hohen Veranstaltungsdichte in Baden-Württemberg ist geplant, den Erfahrungsaustausch der eea-Kommunen im Jahr 2017 ausfallen zu lassen.

3. Öffentlichkeitsarbeit

a) Publikationen, allgemeine Informationen

Der Informationsflyer wurde im Jahr 2014 aktualisiert. Die Best-Practice-Broschüre, die im Oktober 2012 herausgegeben wurde, steht mittlerweile nur noch als PDF-Datei zur Verfügung.

Die Internetseite der KEA www.kea-bw.de/eea bietet nützliche Erstinformationen zu Umsetzung, Kosten und Akteuren des eea in Baden-Württemberg sowie die dazugehörigen Fördermöglichkeiten. Informationsmaterialien über zahlreiche Themen können unter www.kea-bw.de/shop/ bestellt werden.

Im Sommer 2016 wurden bei der KEA vier Kompetenzzentren zu den Themen Kommunaler Klimaschutz, Energiemanagement, Contracting und Wärmenetze gegründet, die auf der neu errichteten Plattform www.energiekompetenz-bw.de gemeinsam auftreten. Im Dezember kam das Kompetenzzentrum Kraft-Wärme-Kopplung dazu. Das Informationsprogramm Zukunft Altbau rundet das Angebot ab. Die eea-Kommunen sind eine wichtige Zielgruppe der KEA und der neu gegründeten Kompetenzzentren, insbesondere des Kompetenzzentrums Kommunaler Klimaschutz.

Die Karte der teilnehmenden Kommunen in Baden-Württemberg wird regelmäßig aktualisiert und online gestellt. Die Benchmarks sollen aktualisiert werden, sobald die Ergebnisse der Audits 2016 vorliegen. Unter www.kea-bw.de/eea (Rubrik akkreditierte Berater) steht außerdem eine Karte der regionalen Energieagenturen mit eea-Beratern zur Verfügung.

Als Landesgeschäftsstelle steht die KEA für alle Fragen rund um den eea zur Verfügung. Sie ist die erste Anlaufstelle für interessierte Kommunen und leitet aktuelle Informationen an die teilnehmenden Kommunen, die eea-Berater im Land, die regionalen Energieagenturen sowie die kommunalen Landesverbände weiter. Außerdem werden Meldungen zum eea regelmäßig in den KEA-Newsletter aufgenommen.

Der eea ist regelmäßig Bestandteil der von den Mitarbeitern der KEA und dem Umweltministerium gehaltenen Vorträge, so dass er in Baden-Württemberg inzwischen einen hohen Bekanntheitsgrad besitzt.

b) Presse

02.02.2016: Pressemitteilung des Umweltministeriums Baden-Württemberg anlässlich der eea-Preisverleihung und des 10-jährigen Jubiläums des Programms⁵

31.05.2016: Fachartikel über den eea in der Umweltausgabe der Zeitschrift DIE GEMEINDE inklusive Bericht der eea-Verleihung an 20 Kommunen⁶ sowie Beiträge von einzelnen Preisträgerkommunen

⁵ Siehe <https://um.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/zehn-jahre-european-energy-award-in-baden-wuerttemberg/>

⁶ Erhältlich unter www.kea-bw.de/eea

4. eea-Kommunen in Baden-Württemberg: chronologische Übersicht

Städte und Gemeinden

	Beitritt	Erstzertifizierung	Re-Zertifizierung	3./4. Zertifizierung
2006	Aalen Aulendorf Bad Schussenried Friedrichshafen Ingoldingen Kornwestheim Lahr Lörrach Ludwigsburg Ravensburg Ulm Vogt Waiblingen Walldorf Wangen Wiernsheim Wolpertshausen			
2007	Dürmentingen Emmendingen Fronreute Grünkraut Karlsruhe Konstanz Maselheim Mögglingen Neuenburg Radolfzell Rheinfelden Sigmaringen Weissach im Tal Wilhemsdorf Wolpertswende	Aalen Lörrach Ulm Wiernsheim		
2008	Bad Waldsee Fellbach Illmensee Oberteuringen Schopfheim Singen	Friedrichshafen Ravensburg	Wiernsheim (gold)	
2009	Amtzell Bad Saulgau Baindt Engelsbrand Gailingen	Bad Schussenried Dürmentingen Kornwestheim Sigmaringen Vogt		

	Isny Karlsbad Leutkirch Mengen Neukirch Ochsenhausen Tettngang Waldenbuch Weingarten WeinStadt	Wangen im Allgäu Weissach im Tal		
2010	Baienfurt Biberach Ebersbach- Musbach Ebhausen Kißlegg Laupheim Meckenbeuren Renningen	Aulendorf Fellbach Fronreute Grünkraut Ingoldingen Karlsruhe Konstanz Lahr Ludwigsburg Radolfzell Wilhelmsdorf Wolpertswende	Lörrach (gold) Ulm Waiblingen	
2011	Bad Säckingen Bad Wurzach Gutach Korb Mietingen Oberndorf Tübingen	Bad Waldsee Ebhausen Maselheim Neuenburg Rheinfeldern Singen Walldorf	Aalen	Wiernsheim (gold)
2012	Berg Hattenhofen Hechingen Kenzingen Königsfeld Meßkirch Rechberghausen Reutlingen Rottweil	Amtzell Baindt Engelsbrand Gailingen Illmensee Neukirch Oberteuringen Ochsenhausen Waldenbuch Weingarten	Bad Schussenried (gold) Friedrichshafen (gold) Neuenburg Ravensburg (gold) Sigmaringen Vogt Weissach im Tal Wangen	
2013	Altensteig Bodnegg Frickingen Ilsfeld Langenargen Pfullendorf Schemmerhofen Schwäbisch Hall	Baienfurt Kißlegg Meckenbeuren Mengen	Konstanz Kornwestheim	Lörrach (gold) Ulm Waiblingen

	Schwaikheim Sigmaringendorf Ummendorf Waldburg Walddorfhäslach Walzbachtal Wehr			
2014	Bergatreute Berkheim Bruchsal Dornstadt Offenburg Riedlingen Schopfheim Unlingen Wüstenrot	Altensteig Bad Säckingen Bad Saulgau Biberach Ebersbach- Musbach Hattenhofen Isny (gold) Laupheim Leutkirch (gold) Tettnang Tübingen Walddorfhäslach	Aulendorf Bad Waldsee (gold) Dürmentingen Ebhausen Fellbach Karlsruhe Lahr Ludwigsburg (gold) Radolfzell Singen Rheinfelden	
2015	Leibertingen Ostrach (*) Waldbronn Wannweil	Bad Wurzach Berg Ilsfeld Königsfeld Korb Meßkirch Mietingen Oberndorf Schwäbisch Hall Walzbachtal	Ingoldingen Maselheim Wilhelmsdorf	Aalen Neuenburg Weissach im Tal
2016	Horb am Neckar (*) Pfalzgrafenweiler Weinstadt	Bodnegg Bruchsal Gutach Hechingen Offenburg Rechberghausen Rottweil Waldburg	Amtzell Baindt Engelsbrand Fronreute Gailingen am Hoch- rhein Grünkraut Oberteuringen Ochsenhausen Waldenbuch Weingarten Wolpertswende	Bad Schussenried (gold) Friedrichshafen (gold) Kornwestheim Lörrach (gold) Ravensburg (gold) Sigmaringen Vogt Wangen (gold)

Landkreise

	Beitritt	Erstzertifizierung	Re-Zertifizierung	3. Zertifizierung
2008	LK Ravensburg			
2009	LK Böblingen			
2010	Bodenseekreis Enzkreis LK Sigmaringen	LK Ravensburg		
2011	Alb-Donau-Kreis LK Biberach LK Freudenstadt LK Karlsruhe LK Reutlingen LK Rottweil LK Tuttlingen Zollernalbkreis	LK Böblingen		
2012	LK Lörrach Ortenaukreis	Enzkreis (gold)	LK Ravensburg (gold)	
2013	Rhein-Neckar-Kreis	LK Reutlingen LK Biberach LK Sigmaringen Bodenseekreis		
2014	LK Göppingen Ostalbkreis LK Breisgau- Hochschwarzwald	LK Karlsruhe (gold)	LK Böblingen (gold)	
2015	(-)	LK Tuttlingen LK Lörrach LK Göppingen	Enzkreis (gold)	
2016	(-)	Ortenaukreis		LK Ravensburg (gold)

Durchgestrichene Kommunen sind inzwischen ausgeschieden oder haben ihren Förderantrag zurückgestellt.

(*) Förderantrag gestellt, aber Nutzungsvereinbarung noch nicht unterschrieben